

Jedem Leser

weicher bearbeitigt, ein reizendes
Weihnachts-Geschenk,
 als:
**Broschen, Ringe, Knöpfe,
 Armbänder, Medaillons,
 Uhrketten,
 Verlobungsringe — etc.**
 zu kaufen, sei auf's beste die
 Goldschmiede-Firma

Bruno Klinz,

Grosse Ulrichstrasse 41,

gegenüber Brummer & Benjamin,

empfohlen. Da nur Erzeugnisse
 erster Firmen der Branche zum
 Verkauf kommen, so ist die beste
 Gewähr für einen besonders guten
 und preiswerten Einkauf gegeben.
 Umtausch n. d. Fest gestattet.
 5% Rabatt. 5% Rabatt.

Provincial-Nachrichten.

Glare, heitere Herbsttage.

Baden, 9. Dezember.

Die Kraft des Winters wachst auf dem Boden seit Anfang Dezember sehr häufig. Bis heute haben wir im Dezember 4 Tage Frostwetter und 5 Tage Tauwetter gehabt. Die größte Kälte in diesem Monat betrug bis jetzt - 8,1 Gr. C.; dagegen erreichte am 6. mittags die Temperatur + 8,9 Gr. C.

Seit Anfang der Woche haben wir hier oben prächtigste Klare und heitere Herbsttage, wie man sie selten im Dezember antrifft, zu verzeichnen. Mit Ausnahme des 7. d. M. ist die Kuppe fortgesetzt nebelfrei und bis heute im Monat Dezember haben wir nur 1,8 mm Niederschlag in Form von Schnee gehabt. Derartig geringe Niederschläge in dieser Jahreszeit sind sehr selten zu melden. So haben wir vom 5. d. M. bis heute vier Sonnenauf- und fünf Untergänge mit prächtigen Dämmerungsercheinungen gehabt, während in der Ebene häufig harte Dunstschichten lagerten. — Heute früh 7 Uhr zeigt das Barometer 661 Millimeter an, das Thermometer zeigt fast 4 Grad Wärme, dabei noch ein früherer Südwind, Stärke 5. Die Kuppe ist nebelfrei, aber die Fernsicht durch harte Dunstschichten sehr beschleimt. Nach der Wetterlage zu urteilen, dürfte das milde und heitere Wetter mit leichten Niederschlägen noch weiter anhalten.

Das warme Wetter und Sonnenschein haben stark mit der Schneedecke aufgeräumt; die Kuppe ist vielfach mit Glatteis bedeckt und eine zusammenhängende Schneedecke ist auf dem Gipfel nicht vorhanden. Für Fußgänger sind die Brodenwege sehr glänzig; dagegen für Schneeschuhläufer nicht rasam, da große Flächen schneefrei sind.

In das Maschinengetriebe geraten.

Leipzig, 10. Dez. In eine Dampftröppelmaschine geriet gestern auf dem Särtlingischen Gutshofe in L-Stütz der 45 Jahre alte Maschinenist Wilhelm August aus Wiedersdorf. Der Mann, der während der Tätigkeit der Maschine einen Faden verknüpfen wollte, wurde mit dem Kopfe und einem Arme in das Getriebe gezogen und gefährlich verletzt. Mittelft Krankenwagens wurde der Schwerverletzte in das Stadtkrankenhaus übergeführt.

Ein neues Spielzeug Theater.

Leipzig, 10. Dez. Eine Verzinigung von Kapitalisten hat in den letzten Wochen beabsichtigt, ein neues Theater zu errichten. Die

in dieser Angelegenheit gefolgten Verhandlungen sind jedoch, wie die „N. N.“ melden, noch nicht zum Abschluß gelangt. Man beabsichtigt ein Theatergebäude zu errichten, das ausserordentlich Ansehen geniesse soll. Das ganze Projekt wird ein recht kostspieliges werden. Der Anlauf des Grundstückes und der Neubau eines Theaters dürfte 2-2½ Millionen Mark erfordern. Die interessierten Kreise tragen sich mit dem Gedanken, in Verbindung mit dem Theater großstädtische Räume für ein Kabarett resp. Variété, ein Restaurant mit Café zu schaffen. Es sind das alles vorläufig noch Projekte.

□ **Neubesetzung.** 9. Dez. (Lehrerstellen.) Nach dem neuesten amtlichen Schulblatt sind im Regierungsbezirk Merseburg 12 Lehrers- und 1 Lehrerinstellen zu besetzen, darunter 2 neu erledigte Stellen in Neilsleben bei Halle und zwar zum 1. April und die Hauptlehrer- und Kantorstelle zu Weiburg am 1. März. — In Zeitz sind in nächster Zeit einige Lehrerstellen und in Klostermansfeld voranschreitend zum 1. April 1 Mittelschullehrer- und 2 Mittelschullehrerinnenstellen erledigt. — Im sämtlichen Seminar-Präparanden-Anstalten der Provinz Sachsen mit Osterkursus beginnt die Aufnahmeprüfung am 17. März, an denen mit Michaeliskursen am 8. September laut Bekanntgabe des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums zu Magdeburg.

□ **Aus dem Stifterkreise.** 9. Dez. (zur Volkszählung.) Die Volkszählung ergab in Rademühl 2922 Einwohner gegen 2003 im Jahre 1906, in Jendoborf 1728, gegen 1085, in Döllnitz mit Gutsbezirk 2003 gegen 1865. In Lössau wurden 785, in Wefenitz 147 und in Pritschkna 166 Einwohner gezählt. In Brudorf betrug im Orte die Einwohnerzahl 920, wozu noch 98 in den Katernen, zur Ziegelei und Grube gehörig, kamen. Amendorf wies 3923 gegen 2841 und Beesen mit Gutsbezirk 1709 Personen auf.

□ **Ammendorf.** 9. Dez. (Die Freiwillige Feuerwehr) hielt am Dienstag im Saalvormerken Lokale ihre Monatsversammlung ab, wofür auch die Herren Gemeindevorsteher Hahn, Kreisbrandmeister Fingertshaus und Dr. med. Baumhardt beehren. Zwei Herren fanden Aufnahme. Betreffs Beschaffung eines neuen Leiter- und Gerätemagens entschied man sich für einen zweifachdrigen Wagen, wozu die Mittel aus der Vereinskasse bewilligt wurden. Herr Dr. med. Baumhardt erklärte sich in dankenswerter Weise bereit, einen neuen Samariterkursus abzuhalten, wozu sich über 20 Mitglieder meldeten.

□ **Wenddorf.** 9. Dez. (Schulinspiration.) Kreisinspektors Wulke hielt am Dienstag im hiesigen Schale einen Schulab und nahm an den Unterrichtsstunden teil. Der Kreisinspektors sprach sich recht befriedigend über die Leistungen aus.

□ **Canena.** 9. Dez. (Zwangsvorsteigerung. — Unfall.) Bei der stattgehabten Zwangsvorsteigerung des Gasthofes „Zum Kronprinz“ blieb die Brauerei Kaufschuß mit 34 000 Mk. Festbietender. Diefelbe übergab nebst der ihr gehörigen Hypothek von 10 000 Mk. einem Herrn aus Halle das Etablissement. — Einen verhängnisvollen Sturz erlitt Herr Schmidmeißer Fr. S. von hier, als er am Sonntag abend mit dem Rabe den heiligen Steg passierte. Das Rad geriet in die Ritze der gelegigen Schwellen wodurch S. im hohen Bogen von der Maschine gefleudert wurde und erhebliche Verletzungen am Kopfe davontrug, so daß er ärztlich verbunden werden mußte.

□ **Gröden.** 9. Dez. (Wilde Gänse.) Eine Schaar wilde Gänse von ca. 160 Stück zogen am Montag, von MD. kommend, nach SO. hier durch. Der Zug bewegte sich in einer Höhe von etwa 60-70 Metern und ein lautes Geschmetter war deutlich zu vernehmen.

□ **Wittenfeld.** 10. Dez. (Markt-Diebstähle.) Aus keinem Verkaufshand wurden einem Handelsmann aus Leipzig ein Quantum Spielkarten im Werte von ca. 16 Mark gestohlen. Die Spielkarten — anscheinend kommen mehrere Schulfnaben in Betracht — haben die Klone der Wube an mehreren Stellen gestohlen. Als Täter wurden inzwischen die Schulfnaben Richard F. und Franz F. von hier ermittelt und zur Anzeige gebracht. — Einer Handelsfrau aus Magdeburg wurde am Marktage selbst ein Stück brauner Binder-Sammelt im Werte von 30 Mark gestohlen. Das Stück ist 10 Meter lang und 0,70 Meter breit.

□ **Quersfeld.** 10. Dez. (25 Jahre Stadteroberneter.) Freitag fand auf dem Rathhause eine feierliche der Stadteroberneter-Gemeinschaft zu Ehren des am heutigen Tage vor 25 Jahren in das Magistratskollegium eingeführten, im Jahre 1872 gewählten bisherigen Stadteroberneter Schneider statt.

□ **Eisenberg.** 6. Dez. (In Sachen der Lohnbewegung in der Pianofortebranche) haben die Arbeiter eine Zulage von 7% Prozent bewilligt erhalten. Die Arbeiter haben dieses Angebot glatt abgelehnt. Sie verlangen 12 Prozent Erhöhung.

□ **Eisenach.** 7. Dez. (Disziplinarverfahren gegen einen Bürgermeister?) Nachdem Bürgermeister Hartmann, der nach der Wiederwahl des Oberbürgermeisters Schmieber sofort einen längeren Urlaub antat, sein Amt nunmehr wieder angetreten hat, wird sich auch endlich die Frage klären, ob das gegen ihn beantragte Disziplinarverfahren eingeleitet wird und die von ihm bei der Staatsanwaltschaft geforderten Strafverfolgungen einiger Bürger wegen Beschädigung ihrer Fortgüter nehmen. In beiden Fragen ist letzter ein definitiver Beschluß nicht möglich gewesen, da Bürgermeister Hartmann, dessen Vorfahren

Besonders billige Weihnachts-Geschenke

in allen Abteilungen unseres Hauses.

Hauskleiderstoffe Mtr. 1.75 bis 35,3	Damentuche Mtr. 7.50 bis 375	Damenkostüme von 150.00 bis 14,50	Garnierte Kleider von 196.00 b. 22,00
Einfarbige Stoffe „ 4.50 „ 75 „	Schwarze Kleiderstoffe Mtr. 500 „ 80,3	Engl. Paletots „ 45.00 „ 575	Blusen aller Art „ 65.00 „ 125
Kostümsstoffe „ 5.50 „ 200	Blusenstoffe Mtr. 2.75 bis 80 „	Samt- u. Plüsch-Mäntel 150.00 „ 14,50	Abendmäntel „ 85.00 „ 850
Damengürtel, Samtgummi 85,3	Imitiert Spitzen-Schal 95,3	Damenschirme, besonders billig 296	Tuch-Unterröcke von 15.00 bis 190
Damengürtel, Goldfries 75 „	Christaline-Ball-Schal 150	Herrenschirme, „ „ 296	Seidene Unterröcke „ 80.00 „ 975
Damen-Taschen von 80 M. bis 95 „	Beffchen u. Jabots in grosser Wahl.	Damenschirme, farbig, eleg. 7.75 b. 6,25	Liberty-Röcke, sehr schick 1000
Damen-Handschuhe, Stoff 1.25 - 25,3	Damen-Strümpfe, schwarz 95,3 bis 60,3	Kniewärmer, Paar 1.50 bis 90,3	Leinen-Unterröcke, extra bill. 3.00 250
Damen-Handschuhe, gostr. 95 - 50 „	Damen-Strümpfe, farbig 1.70 „ 125	Damen-Strickwesten 5.25 „ 150	Lüstre-Unterröcke „ 4.00 350
Glaçe-Handschuhe f. Damen u. Herren	Herren-Socken 1.75, 1.80, 95,3	Schulterkragen, gostrickt 4.50 b. 3,25	Lüstre-Unterröcke, elegant 6.50 450
Haus- u. Wirtschaftsschürzen v. 3.00 bis 45,3	Golfjacken für Damen 32.00 bis 700	Strickjacken für Männer 2.00 bis 190	Normal-Hemden f. Herren 5.50 b. 95,3
Tee-u. Tändelschürzen „ 2.50 „ 45 „	Plaids, Echarpes, Tücher 15.00 „ 100	Strickwesten „ 11.50 „ 270	Normal-Hosen „ 4.50 „ 150
Kinderschürzen in Rosenauwahl.	Kapotten, Kinderhauben u. Mützen	Wolljacken, braun u. blau 4.50 „ 275	Normal-Jacken „ 8.75 „ 150
Herren-Oberhemden, weiss und bunt.	Damen-Hemden u. Beinkleider	Tischtücher und Servietten	Bettbezüge Bettücher
Herren-Kragen, Manschetten.	Nachtjacken Frisiermäntel	Tafel- und Teegedecke, Kaffeedecken, Handtücher, Wischtücher	Inlets, fertige Betten
Herren-Krawatten, Kragenschoner.	Untertaillen, Stickereiröcke		Metal-Bettstellen in grosser Auswahl.
Fenstermäntel 7.00 bis 210	Sofakissen, Nonheiten 15.00 bis 65,3	Reisedecken 30.00 bis 550	Teppiche in allen Grössen
Ziegenfelle, alle Grössen 4.50 „ 195	Kissenplatten 2.25 „ 50 „	Schlafdecken 19.00 „ 90,3	Echte Orient-Teppiche
Angora- und echte Wildfelle.	Fusskissen, Plüsch 3.00 „ 200	Kamelhaardecken 27.00 „ 1100	Bett-Vorlagen, Läuferzeuge.

Brummer & Benjamin

Grosse Ulrichstrasse 22/23.

Weihnachts-Wäsche

als Geschenk geeignet für Familien-Angehörige, Angestellte, Wohltätigkeitszwecke
 Verbürgt gute tadellose Ausführung
Sehr billige Preise

empfeht
M. Schneider
 Leipzigerstrasse 90.

ort während seines Aufenthaltes nicht bekannt war, nicht vernommen werden konnte. In zwei Fällen ist indessen das von ihm beantragte Befreiungsgesuch bereits von der Staatsanwaltschaft bereits eingeleitet worden.

Humburg, 10. Dez. (Gesunden) hat der Steingutkammer Cardinal, als er von seiner Arbeitsstelle nach Hause ging auf der Chaussee dicht vor seinem Ort ein Fahrrad, ein Paar Schminke und eine Mütze. Wenn die Gegenstände gehören und wie sie dahin gekommen sind, weiß man nicht.

Eilenburg, 10. Dez. (Stubenbrand.) In der Wohnung des Arbeiters Wiesner in der Steinstraße 11 entstand durch Selbstentzündung von Wäsche, die zum Trocknen in den überheizten Ofen gehängt war, ein Brand. Das Feuer wurde durch die in der Nähe wohnenden Feuerwehrleute Wiesner und Leune im Entstehen unterdrückt.

Eilenburg, 10. Dez. (Verhaftung.) Der 16 Jahre alte Knicht Jakob, genannt Käsch, der ein Pferd des Gutsbesizers und Ortsvorstehers K. in ein Verhüllnis durch fünf Messerstiche so verletz, daß das Pferd getötet wurde, ist verhaftet und in das hiesige Amtsgerichtsgefängnis eingeliefert worden.

Genthin, 7. Dez. (Bürgermeister Rautenstrauch.) Bürgermeister Rautenstrauch ist heute früh nach langem Leben im Alter von 50 Jahren gestorben. Er war im November 1907 gewählt worden und hatte sein Amt im Februar 1908 angetreten.

Görlitz, 6. Dez. (Zum Platindiebstahl) wird mitgeteilt, daß Geheimrat Wallach, der letzten den Nobelpreis von 192 000 Mark erhalten hat, sich bereit erklärt hat, den Schaden zu ersetzen. Er besitzt sich bekanntlich auf ungefähr 25 000 Mark. Die gestohlenen Gegenstände in einem Koffer zu öffnenden gemächlichen Schrank verhielt sich. In dem Koffer befinden sich täglich 100—200 Studenten aus und ein, so daß der Wärter keine Überwacht haben kann, wenigstens zu Anfang des Semesters.

Jena, 9. Dez. (Schredliche Tod.) Auf dem Gute im Nachbarort Jüden geriet das jährliche Schindens des Einwohners Stiehrich in das Wasser und der nahen Mühle und zwar so unglücklich, daß dem armen Kinde Genick und Beine gebrochen wurden und alsbald der Tod eintrat.

Weimar, 10. Dez. (Gekochten oder gesunden?) Dieser Tage erschien bei einem Jumeier ein Mädchen und bot eine Korallenkrochse an. Der Anbiter schloß jedoch gleich Verdacht, und als er noch Einzelheiten der Herkunft fragte, verließ das Mädchen eilig den Laden und ließ mit einem Jungen, der draußen wartete, davon. Der Besitzer der Krochse, der sich genügend ausweisen kann, möge sie auf dem hiesigen Polizeiamt abholen.

Coburg, 10. Dez. (Die Einberufung des gemeinschaftlichen Landtages.) Der gemeinschaftliche Landtag der Herzogtümer Sachsen-Coburg und Gotha tritt am Donnerstag, den 15. Dezember in Coburg zu einer kurzen Tagung zusammen.

Deßau, 10. Dez. (Moderne Bettel.) Auf eigentümliche und seltene Weise, die als moderne Bettel bezeichnet werden muß, ludte eine Frau sich, von hier in Besitz von Geldmitteln zu kommen. Sie überhandte neulich einer Dame besseren Standes einen Wechsel nebst Steuer- und Retourkarte über 10 Mark, in der Erwartung, die Dame werde den Wechsel unterschreiben und zurücksenden. Wie dies geschah, kann hätte die Abendstunden den Wechsel in Zahlung gegeben, damit er am nächsten Morgen von der Ausstellerin eingeleitet werden sollte. Die Dame leistete aber dem Ansuchen keine Folge, sondern meldete die Sache der Polizei.

Leipzig, 10. Dez. (Verzweiflungssprung.) In der künftigen Gefangenanstalt an der Marktstraße sprang im Jellenhause ein Unterjünglingsgefangener, als er vorgeführt werden sollte, über 3 Etagen hoch herab und erlitt dabei einen Schädel- und Beinbruch. Der Verletzte fand Aufnahme im Krankenhaus.

Greiz i. B., 7. Dez. (Der Deftandant auf der „Geldsche“) Wie schon gemeldet wurde, ist der Kaufmann Walter Helm in Greiz-Abzuchtlich, der ehrenamtlich Kassierer des einige hundert Mitglieder zählenden Sparvereins ist, als am Sonntag die Auszahlung der Spargelder erfolgen sollte, verschwunden und

bis heute nicht zurückgekehrt. Es steht jetzt fest, daß Helm, der großes Vertrauen genoß, von den ca. 17 000 Mark betragenden Spargeldern nur ca. 6000 Mark auf der Greizer Sparkasse eingezahlt hat, so daß die fehlende Summe 8000 Mark beträgt, die sich aber auf 8000 Mark erhöht, da aus der Geschäftskasse 2000 Mt. genommen werden konnten. Am Gelfsant Helm lag ein Zettel auf dem er mittelst, daß er auf der Gelfsant sei. Das Scheint indes nur auf Täuschung abgesehen zu sein. Die geschädigten Sparger sind meist Arbeiter und kleine Leute, die sich nun ihr Weihnachtsgeld ausbezahlen lassen wollten. Von Helm fehlt jede Spur.

Vermischtes.

Die Schlagwetterexplosion auf Zeche „Holland“.

O. H. Aus Gelsenkirchen wird uns gemeldet: Ueber die Ursache der Explosion auf Zeche „Holland“ ist man sich noch im Unklaren. Bei einem der Toten soll eine Grubenlampe gefunden worden sein, deren Glaszylinder zerbrochen war. Daraus könnte geschlossen werden, daß die Wetter durch den Fall der Grubenlampe entzündet worden sind. Der Wettermann Dieke, der die Strecke besah und vielleicht hätte Aufschluß geben können, befindet sich unter den Toten. Ein anderer Wettermann will angeblich an der Unfallstelle Schlagwetteranfamnungen nicht bemerkt haben. Auffällig ist, daß die Explosion nur einen verhältnismäßig geringen Raum des Grubenganges bestritten hat, während sich sonst Schlagwetterexplosionen meist über eine ganze Sohle ausbreiten.

Insgesamt wurden zwölf Bergleute von dem Unglück betroffen. Vier Tote wurden schon zutage gefördert, einer der Schwerverletzten, der Fabrikauer W. Gräfe, ist im Krankenhaus den schweren Brandwunden und Schädelverletzungen, die er erlitten hatte, erlegen. Demnach würde, da der vermählte Bergmann Weitzganz ungetroffen sein Leben eingestiftet hat, die Gesamtzahl der Toten jechs betragen. Vier Schwerverletzte liegen noch in den Krankenzimmern. Die Abteilung, in der sich das Unglück ereignete hat, bietet ein Bild größter Verwüstung. Durch dieurchbare Gewalt der Explosion ist die ganze Strecke eingeführt, und alles Bewegliche ist entweder weit fortgeschleudert oder zertrümmert worden.

Haubmord.

Potsdam, 10. Decbr. Gestern wurde die 14jährige Aufwärtin Bogaki in der in der Charlottenstraße gelegenen Wohnung ihrer Dienstverrichtung gefesselt und getuschelt in bewußtlosem Zustande aufgefunden. Die Wohnung war durchwühlt und eine Anzahl Wertgegenstände geraubt. Nachdem die Ueberfallene ins Bewußtsein zurückgerufen war, gab sie an, ein Mann und eine Frau hätten sich in die Wohnung gedrängt, sie wehrlos gemacht und den Raub dann ausgeführt. Von den Tätern fehlt jede Spur.

Unterwasserhallensignale.

Mit überraschender Schnelligkeit haben sich in neuerer Zeit die Unterwasserhallensignale in der Schiffahrt eingebürgert. Und nicht nur dies — sie sind vielmehr längst für die Schiffsführer bei Nebel in der Nähe der Küsten zu unentbehrlichen Hilfsmitteln geworden. Die Apparate ermöglichen es den Kapitänen, deren Fahrzeuge mit sogenannten Empfangsgeräten versehen sind, den Standort der Feuerschiffe im dichtesten Nebel genau ausfindig zu machen, dadurch, daß die an Bord der Feuerschiffe befindlichen Unterwassergeräten bestimmte Signale unter Wasser abgeben, die durch die Empfangsapparate der betreffenden Schiffe aufgenommen werden. So berichtete u. a. kürzlich der Kapitän des Norddeutschen Lloyd-Dampfers „A. S. N.“, daß er bei der letzten Heimreise, als er beim Verlassen des Kanals und beim Einlaufen in die Nordsee starken Nebel bekam, sich durch die Unterwasserhallensignale von einem Feuerschiff zum

andern sich loszusagen weiter „geführt“ habe, ohne die Feuerschiffe, wie Zerfelling, Wortumriff, Nordern und Außenweier überhaupt gesehen zu haben. Verschiedene Feuerschiffe wurden in solcher Entfernung passiert, daß die Luftsignale nicht vernommen werden konnten, während die Unterwasserhallensignale deutlich zu hören waren. Der Lloyd-Dampfer „Hessan“ war in gleicher Weise in der Bucht, durch den Kanal längs der Rette, die die Feuerschiffe: Royal Sovereign Capt Goodwin, Goodwill, West Sinder, Noord Sinder, Naals zc. bilden, durch die Benutzung der Unterwasserhallensignale seinen Weg im Nebel mit Sicherheit zu finden.

Eine Mutter von 50 Kindern.

In Transvaal, im Distrikt Cronstadt, lebt eine wäldige Witwe, Frau van Wyk, die auf eine nicht gewöhnliche Lebens- und Ehegeschichte zurückblicken kann. Sie erblickte am 20. Oktober 1832 das Licht dieser Welt und begann im 18. Lebensjahre ihre eheliche Laufbahn, indem sie sich mit Petrus Jacobus Lubbe verheiratete.

Nach Verlauf von zwei Jahren verlor sie ihren Mann und blieb als Witwe mit einem Kinde zurück. Doch die Einfachheit währte nicht lange, nach zehn Monaten, so wies die „Witwe“ zu berichten, heiratete sie Nikolaus Martinus Pretorius, einen Witwer, der bereits vier Kinder hatte. Nachdem sie mit ihm ein Jahr und fünf Monate ungetrübten Glückes genossen hatte, entriß ihr das Schicksal auch diesen Gatten, und sie blieb wiederum als Witwe zurück, diesmal freilich schon mit fünf Kindern. Nach fünf Monaten trat sie zum dritten Male vor den Altar, wurde Frau Stephanus Pieterse; dieser dritte Mann brach als Hochzeitsgast seinen Kieker mit in die Ehe. Mit ihm lebte sie, die heutige Frau van Wyk, ein Jahr lang glücklich zusammen und gebar ihm in dieser Zeit sieben Kinder. Aber dann farb auch dieser Gatte. Nun verstrichen fünf Jahre, die die trauernde Witwe im Kreise ihrer 10 Kinder verbrachte.

Dann heiratete sie zum vierten Male, wiederum einen Witwer; er hieß Daniel Robertus Cronje, der acht Kinder mit in die Ehe brachte. Mit ihm lebte sie elf Jahre lang zusammen, lebte ihren Mann noch vier Kinder, bis dann auch Daniel Robertus Cronje vom Tode dahingerafft wurde. Wieder verstrichen fünf Jahre, dann trat die Witwe zum fünften Male vor den Altar und heiratete Hendrik Kopper. Auch mit ihm lebte sie elf Jahre und hatte zehn Kinder, bis der Gatte starb. Nach zwei Jahren heiratete sie zum sechsten Male, bei dieser Gelegenheit Conrad Hendrik van Wyk, einen Witwer mit fünf Kindern. Dieser lebte sie entpöffen noch vier Kinder, nachdem sie mit ihm elf Jahre zusammen gelebt hatte, farb der Witw. Die Witwe hat heute fünfzig Kinder, die sie alle Mutter nennen, und gegen 200 Enkelkinder. Sie lebt heute in ihrem 78. Lebensjahre und erfreut sich gesunder Kräftigkeit. (Wer prüft?)

Gheimnisvolle Schiffskatastrophen.

Aus London wird uns geschrieben: Seit einigen Monaten häufen sich eigenartige Schiffsunfälle in der englischen Handelsmarine in merkwürdiger Weise. In Schiffstreffen ist man in großer Not, und wenn man die Verhältnisse der englischen Reedereien überflieht, ist die Ursache begreiflich. Ist es noch gerade in jüngster Zeit mehrfach vorgekommen, daß schöne neue Dampfer, deren Kiel erst wenige Monate den Ozean pflügte, plötzlich verschwinden sind. Da ist zunächst der rätselhafte Untergang des australischen Postdampfers „Marata“. Nachdem er vor Monaten zuletzt Kapstadt angelaufen hatte, fehlt jede Nachricht von ihm bis auf den heutigen Tag. Es ist leider gar keine Aussicht vorhanden, daß auch nur einer seiner 300 Passagiere und Mannschaften den Wellengrabe entronnen ist. Noch heutzutage sind zwei Kriegsschiffe unterwegs, die sie abhelfen wollen. Die Spur von der „Marata“ zu entdecken, zu helfen waren alle Mühen bisher vergeblich. Vor rund einem Monat kam dann die Nachricht, daß der Dampfer „Ardita“ verschollen sei. Er verkehr den Dienst zwischen England und Bombay und wurde zuletzt auf der Höhe der Scilly-Inseln gesichtet. Vierzehn Tage später landete ein beifriger Dampfer zwei Ueberlebende des „Ardita“.

Sehenswerte

Spielwaren-Ausstellung

in allen Abteilungen unseres neuvervierten Hauses.

Reiche Geschenk-Ausstellungen.

Rüchengarnituren mod. dekoriert 9.70 6.50	4 ⁵⁰	Kaffeeservice Von Mk. 15.00 4.50, 2.95 bis 9 Teile bunt dek.	1 ⁹⁵	Frühstücksservice 5teil. koriert 3.50 2.50 1.50 1.25	95 Pf.	Tafel-Service mod. Dekora. für 6 Personen bis Mk. 9.50.	6 ⁵⁰
Wäschgarnituren bunt dekor. von M. 25.00 bis 3.50, 2.50	95 Pf.	Bierservice weiss u. bunt dekor., von M. 7.50 bis	95 Pf.				



Verlangen Sie Gratis-Broschüren bei Ihren Einkäufen von 50 Pf. an für unseren
Metall-Prunkkalender.
 Spezial-Abteilung:
Echte Kristalle.

M. BÄR

Lebensmittel

Extra-Preise.

Nachf.

Als nützliche Weihnachts- Geschenke

empfehle
Gummi-Tischdecken
in eleganten
Mustern.

Gummi-Wandschoner
von 10 Pf. an.

Gummi-Tischläufer
zum Schützen des Tisch-
tuches, in entzückenden
Mustern
von 30 Pf. an
p. Mr.

Gummi-Küchenspitze
per Meter
von 5 Pf. an.
in großer Musterauswahl.

Gummi-Wirtschaftsschürzen
von 1 M. an.

Gummi-Kinderschürzen
in entzückenden
Mustern und modernsten
Formen.
eigene Anfertigung.

Gummi-Hosenträger
von 30 Pf. an.

Gummi-Schuhe.

Markttaschen von 20 Pf. an.

Linoleum-Läufer
von 70 Pf. an.

Linoleum-Teppiche
schöne Designs
Größe 150x200
von 3 M. an.

Linoleum-Teppiche mit Kante
150x200
sehr preiswert von 5 M. an.

Hugo Nehab

Nachf.

Spezial-Geschäft
für Gummiwaren, Wachs-
tuche und Linoleum,

Halle a. S.
27 Gr. Ulrichstr. 27
66 ob. Leipz. Str. 66.

Mitglied des Rabatt-Sparvereins. 5% Rabatt.

Eduard Eder, Halle a. S.

Spiegelstrasse 12 Fernruf 164
empfiehlt
Kronen, Ampeln, Zuglampen, Tischlampen etc.
für Elektrisch, Gas, Spiritus, Petroleum.
Größtes Spezialgeschäft der Branche.
Achten Sie bitte auf meine Firm- und 2 Schaufenster.



Diefer Löwe

Ist das Umklappbild des Buchereignisses
dieses Jahres, des herrlichen Werkes
C. G. Schilling's: Mit Blitzlicht und
Lüchle im Sauber des Elefanto
kleine Ausgabe der beiden großen Werke
328 Seit., gr. 8. u. 83 der besten photogr. Orig.
Cop-u. Nachdruck. d. Ver. in Künstler. G. 6.50

Lebensbilder aus der Tierwelt.
Herausgeber B. Meerwarth und R. Söfel.
Neue große Naturgeschichte des Tierreichs Eu-
ropas. Illustr. m. ca. 2000 artunstreuen photo-
graph. Natur-Druckungen. Soeben erschienen. Bd. II
der Serien Säugtiere u. Vögel. Rein bio-
logische Grundzüge, keine rote Systematik, son-
dern lebenswarme Schilderungen aus d. Leben
d. Tiere. Jede Serie (Vogel u. Säugetiere) 1 Bde.
jeder Band in sich abgeschlossen und einzeln
kaufbar für M. 12.-- geb. in Leinwand. G. 14.--

Weitere hochwichtige Neuigkeit des Jahres:
Das deutsche Stubentum von den
ältesten Zeiten bis zur Gegenwart.
Von Dr. Fr. Schulze u. Dr. Paul Szymank.
80 Seit., G. 7.50. geb. G. 7.--. Erle unvoll-
ständig. Das Stubentum und Universitätsleben.
Albert Nembert, Buch- u. Kunst-
Verlag, Poststr. 7.

Weihnachts-Verkauf in Wiebachs Schuhwarenhaus

Kleine Ulrichstraße 12.

Jeder heile sich, die günstige Gelegenheit zu benutzen.

Als besonders preiswert empfehle:

- | | |
|--|-------|
| Sovcalc-Herren-Schürstiefeln, God Welt | 11.50 |
| Sov-Herren-Schür- und Jagdstiefeln | 7.50 |
| Chevette-Herren-Schürstiefeln, Derby, Lackpappe | 8.50 |
| Herren-Filzknallstiefeln, mit Lederbesatz | 4.25 |
| Sov-Damen-Schürstiefeln, sehr dauerhaft | 6.10 |
| Chevreau-Damen-Schürstiefeln, elegante Farbe, kostf. 9.50 | 7.50 |
| Chevreau-Damen-Schürstiefeln, braunmod. Farbe, kostf. 10.50 | 8.50 |
| Sov-Anstehen- und Mädchen-Schürstiefeln, 31/35 4.50, 27/30 4.10 | 4.50 |
| Euchtschnallstiefeln mit Lederstoffe, 38/42 1.80, 31/35 1.50, 27/30 1.25 | 1.25 |
- Gummischuhe, Holzschuhe, Filzschuhe und Pantoffeln kostbillig.

Von heute ab erhält jeder Käufer ein Weihnachtspräsent!

Grosse Vieh- und Inventar-Auktion in Querfurt

am Sonnabend, d. 17. Dezember 1910,
von vormittags 10 Uhr an
sollen im Saal Schiedsrichters Gehört wegen Aufgabe der
Birtschalt nachfolgende Gegenstände verkauft werden:
6 Pferde, 12 Kühe (teils hochtragend, teils feisch-
weisend), 2 Drückmaschinen, 2 Düngeferrenmaschinen,
3 Cornisbinder, 2 Mähmaschinen, 3 Gesädmäher,
3 Hackmaschinen, 1 Pferdeschlepphar, 1 Rindendeher,
1 Dünge-mühle, 1 Rindendeher, 1 Sägenmühle, 3
Sichtmälzen, 2 Aufbläser, 1 Häckselmaschine,
6 Karrenwagen, 1 Zuchtwagen, 1 Spreuwagen, 1 Vieh-
wagen, 3 Dreifarsen, 6 Füge mit Karren, 1 Diemen-
wagen, 6 Krümmer mit Karren, 5 Eggen (3, 4, und
5teilig), einige Aufschwinge, 1 Kartoffelroderflug,
1 Säufelflug, 1 Seerennmaschine, 1 Röhler, 1 Re-
zimble, 1 A-Röhrenschneider, 5 Seilerhandhaben,
1 Reinigungsmaschine, 2 Hefeschleppen, 1 Stufen-
leiter, 6 Gabeln, 1 Pferdtypen, 1 Karstoffelker,
Erntezuge, 2 Adfaren, 1 Milchschlepp, 1 Zuchtw-
pumpen etc., ca. 8000 Ztr. eingemachte Schmitel,
400 Ztr. Hechen, 1000 Ztr. Stroh und Erpen.

Der Besitzer.

17500 qm Maschienenfabrik Grundstück Ammendorf-Halle a. S.

mit kompletter Dampf- und Kesselanlage, elektr. Licht,
Wasser- und Gasanschluss, inmitten d. Kohlenreviers
Fabrik, 50x30 m, auch für jede andere Branche passend, sofort
zu verkaufen oder zu verpachten.
Anfragen unter B. S. 4361 an Rudolf Mosse, Halle S.,
erbeten.

Fabrikgrundstück im Norden, mit großen Lager-
räumen, herrsch. Wohnhaus
und Garten, ca. 10'000 qm, zu
verleihen.
Das Grundstück eignet sich sowohl zu jedem anderen Fabrik- und
Baugeschäft, als auch zum Verleihen. Offerten unter B. O.
4779 an Rudolf Mosse, Halle a. S., erbeten.

Die zur Genfzer Richard Schulze'schen Konsumwaren-
fabrik in Unterbödingen und umgebend gelegenen

Grubensfelder,

confabriziert unter dem Namen 'Eisfeld', und sonstigen Grund-
stücke und Gebäude sollen nebst ausgearbeiteten Projekt etc. frei-
händig an den Weidbütteln veräußert werden.
Angebot bis 15. Dezember 1910 einzureichen an
den Konsumverwalter Johannes Boyer, Saalfeld.

Back-Artikel:

- | | |
|--|------------------------|
| fl. Weizenmehl | 4 Pfund = 62 Pf. |
| fl. Kaiser-Auszugmehl | 4 Pfund = 70 " |
| fl. Rosinen mit Kern | 1 Pfund = 40, 48, 55 " |
| fl. Korinthen | 1 Pfund = 35, 40, 45 " |
| fl. Sultaninen | 1 Pfund = 50, 60, 70 " |
| fl. süße Mandeln | 1 Pfund = 110, 130 " |
| fl. bittere Mandeln | 1 Pfund = 110, 130 " |
| fl. bittere Mandel-Ersatz (Aprikosenkerne) | 1 Pfund = 65 " |
| fl. Zitronat | 1 Pfund = 05, 55 " |
| Backpulver | (1 Pack = 8 " |
| fl. Vanilla-Zucker | (10 Pack = 75 " |
| fl. Vanilla-Zucker | 2 Pack = 50 " |
| fl. Vanilla-Zucker | 1 Pfund = 50 " |
| fl. Margarine | 1 Pfund = 52 u. 62 Pf. |
| Eier | Stück = 7 " |
| fl. Palmbutter | 1 Pfund = 65 " |
| fl. Zitronen | 1 Stück = 4 u. 5 " |
| fl. Hirschhornsalz | 1 Pfund = 50 " |
| fl. Schmelzbutter, gar. rein | 1 Pfund = 140 " |
| fl. Schweineschmalz | 1 Pfund = 90 " |

Telephon 805. — Versand nach ausserhalb.

Louis Eisfeld

Marktplatz 22,
im Goldenen Ring.

Vermietungen.

Zu vermieten d. L. I. ob. I. 4
Martinsberg 18
herrschaftl. I. Etage, bestehend aus
8 Zim. u. Zub., Gas, Bad, Innen-
klozet, Kellers d. J. Bräuse,
dal. III. Etage.

Herrsch. Wohnhaus
Martinsberg 18, a. Halberstadt,
wegen Geschäftsverhältnisse zu ver-
kaufen. Näheres bei S. Schiele,
dal. III. Et.

Vor 1. April 1911 zu vermieten:
Gr. Berlin 1, II.
Wohnung, 4 Zimmer, 1 Wäsch-
kub., Bad, Küche u. Zub., 700 M.

Gr. Märkerstr. 12, I.
Wohnung, 3 Zimmer, 3 Bann-
Bad, Küche und Zub., 650 M.

Vertragsmäßige Wohnung
8 Zimmer, reich. Zubeh. m. Garten-
benutz. Preis 1350 Mark, zu ver-
mieten Strafenbergstr. 1.

Versehungshalber

4 Zimmer, Küche, Speisekammer,
Bad und Innenklozet 1. Januar
oder später zu vermieten.
Königsstr. 47, III I.

Etagenwohnungen
4 Zimmer mit Zubehör zum
1. & 1911 zu vermieten.
Schiffstr. 7, Neubau.

Freundlich möbl. Zimmer
mit Kabinett, Sonnenstube, schön,
ruhige Lage, sofort abzugeben
mit oder ohne Pension für ver-
mieteten Monatslohn 15 M.

Mietsgesuche.

Möbeltransporte
jeber Art u. Größe unt. Garantie
Möbelaufbewahrung in
kauterium Einräumen
Zimmern & Lagen. Fernr. 13 u. 14.

8-10 Zimmer-Wohnung,
sofort beschubar, möglichst mit
Garten und Autovergabe, gesucht.
Offerten mit Preisangebots unter
N. R. 20 postlagernd Hofamt No. II
Berlin erbeten.

Vermischtes.

Donnerstag Vorlesung m. Th.
Niederst. Gletsch. ob. Halberstadt,
verleihen. Gegen 10 Uhr. abgag.
Mit Scheffler. 15 III.

Damen gemacht. verb. Frauenrat
Ehr. u. Gebührend. in f. Ein-
abst. dist. Min. Df. E. 7470 Bld.
Gp. d. Berl. Zagebl. Berlin 3 N.

Die Volkshäuschen

bestehen aus:
I. Konsumwaren, 12 St.
II. Haushaltswaren, 12 St.
Speisen werden verabreicht von
11-1 Uhr täglich.

1 ganze Portion zu 2 Pf.
1 halbe Portion zu 1 Pf.
Machen zu ganzen und halben
Portionen, um gegen ein beständiges
Lagen in beiden Häuschen verwendet
werden können, sind zu haben bei
Herrn Kaufmann Hille, Seifstr. 66,
und bei Herrn Kaufmann Ludwig
Barth, Seifstr. 66, Halle des
Leipziger Turmes.